

- ① Die Nebeldecke
- ② Das Morgengrau
- ③ Die Dämmerung
- ④ Die Lichtung

Inspiration

Auf der Inspirationsuche am Ufer des Hallwilersees wurden wir vom Nebel, der die herbstlichen Farben trübte und die Übergänge von Ufer und See verweichlichte, begleitet. Während dem Spaziergang durch den Nebel sammelten wir Pflanzen und Oberflächenstrukturen und nahmen deren Farbigekeit auf. Auffallend war dabei die geringe Sättigung der Farben und die Mehrheit an Beige-, Grau, Blau- und Grüntönen. Nebst der Farbigekeit sahen auch viele der gesammelten Oberflächenstrukturen weich und neblig aus. Das Moodboard vermittelt eine gedeckte und zurückhaltende Atmosphäre. Durch den Nebel können stark beeindruckende Momente entste-

hen. Es ist ein einzigartiges Gefühl, wenn die Welt aussieht wie in Watte gepackt und im nächsten Augenblick erste Sonnenstrahlen den Nebel durchbrechen. Dieser Nebelzauber und seine Wirkung hat uns besonders fasziniert. Deshalb haben wir für unser Farbkonzept eine neblige, leise und weiche Atmosphäre erschaffen, die wir hauptsächlich mittels kalten, gedeckten Farben und unterstützenden Tapeten umsetzen. Beigetöne, sowie Gelb- und Rottöne werden als Warmkontraste und Überraschungseffekte eingesetzt. Die gesammelten Oberflächenstrukturen werden an den Wänden mittels fein strukturiertem und an der Decke mittels glattem Lehmputz in das Konzept übersetzt. Diese feine Haptik und Optik unterstützt die weiche und neblige Atmosphäre.

neblig | weich | leise



NEBELZAUBER

Jasmin Leuenberger, Julia Zenklusen, Céline Köppel | FARBE FLÄCHE KÖRPER RAUM | FFKR HS20

Hochschule Luzern - Technik & Architektur | Innenarchitektur

Die Nebeldecke

Im nebligsten und weichsten Raum werden Blau-, Grün-, Beige- und Grautöne verwendet, welche in hellen und kontrastarmen Nuancen aufeinandertreffen. Die Weichheit wird mittels einer Tapete mit weicher Haptik und Optik erzielt. Die Fensterrahmen halten sich durch ein dezentes Hellgrau zurück und fallen durch den geringen Kontrast zur Wand nicht auf. Die leichten, transparenten Vorhänge sorgen für diffuses Licht und unterstützen damit die neblige Atmosphäre. Der Übergang in die Dämmerung ist begleitet von auftauchenden Schatten im Nebel, welche durch die dunkelgrau ausgekleideten Türleibungen entstehen.

Das Morgengrau

Das Morgengrau ist der dunkelste Raum und besteht aus dunklen Blau-, Grün-, Braun- und Grautönen. Zusammen mit dem dunkelgrauen, strukturierten Boden und der illusionistischen Tapete wirkt dieser Raum mystisch und neblig zugleich. Strukturierte Vorhänge, welche Ähnlichkeiten zu der Tapete aufweisen, unterstützen die mystische Atmosphäre und runden den Raum ab.

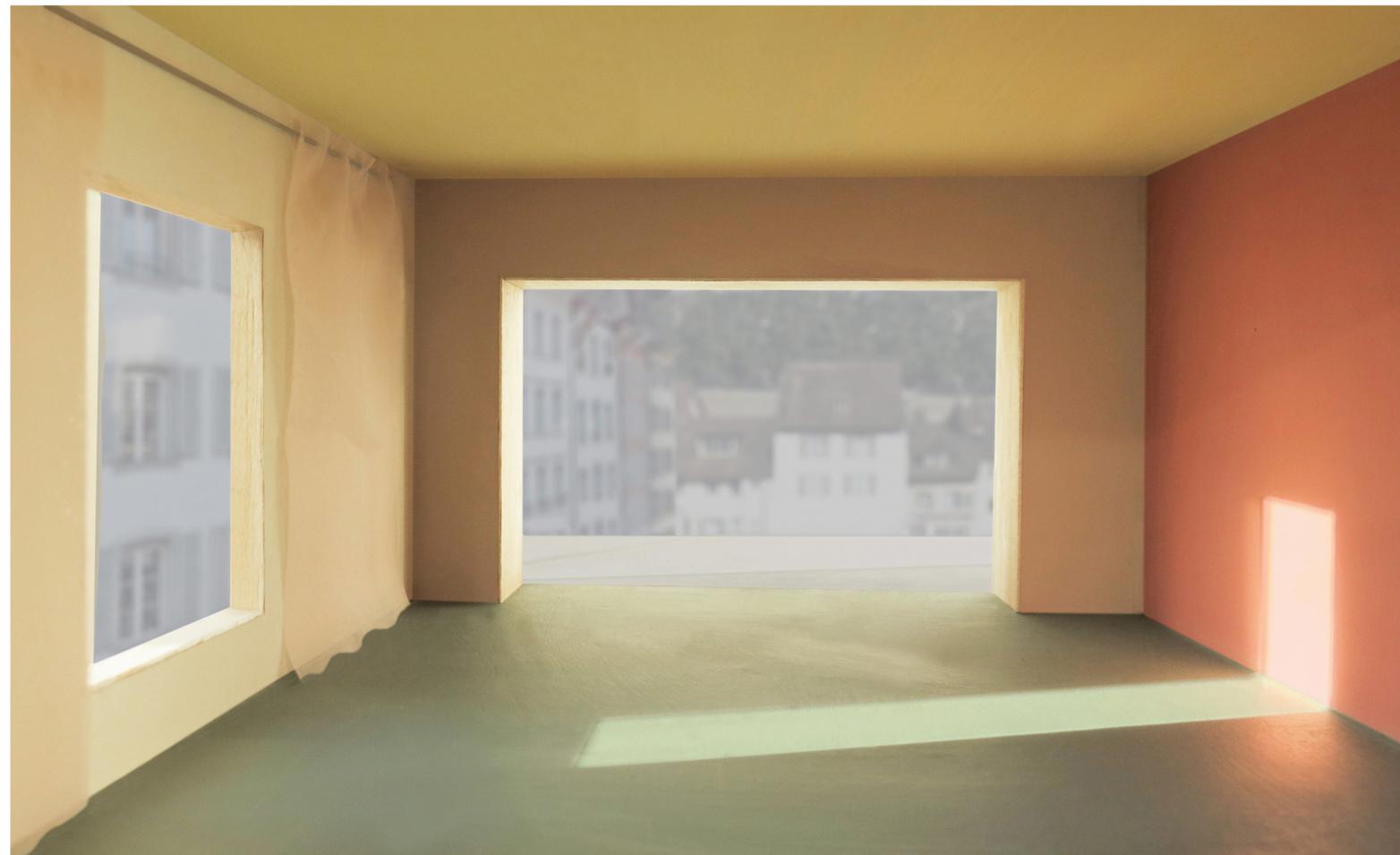
Die Dämmerung

Tritt man vom nebligsten Raum in die Dämmerung, erfährt man eine von oben kommende Wärme. Diese Wärme steht für die warmen Sonnenstrahlen, die in der Dämmerung langsam den Nebel aufzubrechen beginnen. Mittels einer gelben Decke und einer beige Wand, wird diese Wärme in den unteren, dunkleren und kühleren Bereich gebracht. Im unteren Bereich werden Blau- und Beigetöne in etwas dunkleren und gesättigteren Tönen als in der Nebeldecke verwendet. Die einläufige, gerade Treppe lädt die Besucher ein, nach oben zu gehen. Die aufgehängte Treppe ohne Setzstufen ermöglicht eine Durchsicht und lässt sie leichter und schwebend wirken. Die Treppe wird aus massiver geölter Eiche ausgebildet und bildet damit einen warmen Kontrast zu dem noch nebligen, kühlen Bereich dieses Raumes.



NEBELZAUBER

Jasmin Leuenberger, Julia Zenklusen, Céline Köppel | FARBE FLÄCHE KÖRPER RAUM | FFKR HS20
Hochschule Luzern - Technik & Architektur | Innenarchitektur



Sandkorn	Sonnenstrahl
Anemone	Morgenhimmel
Fischreier	Seerose
Eiskristall	Nebel
Libelle	Blaufichte
Kieselstein	Nacht
Salbei	Tannenzweig
Dunst	Schlamm



Die Lichtung

Von der Dämmerung gelangt man über die Treppe in den obersten Raum, die Lichtung. Die Sonne hat hier den Nebel bereits durchbrochen. Die Farben sind intensiver und bilden stärkere Kontraste aus. Die gelbe Decke, der grüne Linoleum Boden, sowie die beige Wand verbinden die Dämmerung mit der Lichtung und sorgen so für einen fließend Übergang der Räume. In der Lichtung dominieren warme Orange- und Beigetöne und werden durch den grünen Boden ergänzt. Diese Wärme und Frische stellt eine überraschende Abwechslung zu den anderen Räumen dar.

Nutzung

In den Räumlichkeiten befinden sich, passend zur leisen Atmosphäre, eine Bibliothek. Den verschiedenen Räumen werden unterschiedliche Genres zugeordnet. Im leisen, nebligen Raum befinden sich Romane und eine gemütlichen Lesecke. Im mystischen Raum sind die Krimis und Thriller untergebracht. Geht man nach oben in den freundlichen, bunten Raum sind passend dazu Kinder- und Jugendbücher vorzufinden.

